



Hallo Herr Nagel,

auf diesem Wege möchten wir uns, mit unserem Projekt „Initiative Hundehalter für mehr Rücksicht“ und mit dem von der Initiative erstellten Informationsflyer dem Urteil der Jury stellen.

Ausgangspunkt für die "Initiative Hundehalter für mehr Rücksicht" waren schlechte Erfahrungen hinsichtlich der Rücksichtnahme unter Hundehaltern, aber auch von Hundehaltern gegenüber dem jeweiligen (hundefreien) Umfeld. Eigentlich allgemein bekannte Verhaltensweisen der Hundehaltung scheinen in unserer Gesellschaft verloren zu gehen und werden somit auch immer weniger angewandt.

In unserem Forum (www.ag-hund.de) wurde die Idee in den Raum gestellt, dieser negativen Entwicklung entgegenzuwirken. Als dienliches Werkzeug wurde ein Informationsflyer anvisiert, mit dem das Thema „Rücksicht“ kurz und sachlich angesprochen wird. Mit diesem Flyer sollen Hundehalter für das Thema Rücksicht sensibilisiert und grundsätzliche Verhaltensweisen in Erinnerung gerufen werden.

Für die Umsetzung formierte sich zunächst eine Projektgruppe, aus der dann die Initiative Hundehalter für mehr Rücksicht als loser Zusammenschluss entstanden ist. Nach mehreren Arbeitstreffen und intensivem Ideenaustausch, wurde unser Flyer ausgearbeitet und ausformuliert.

Unsere Erfahrungen im Umgang mit anderen Hundehaltern hatten uns vor Augen gehalten, dass es sehr auf den richtigen Ton und auf das richtige Wort ankommt, um eine Botschaft an einen Hundehalter zu transportieren. Vor diesem Hintergrund haben wir sehr sorgfältig nach den richtigen Formulierungen und Wörtern gesucht und wie die bisherigen Erfolge aufzeigen, auch gefunden.

In der Anlage finden Sie unseren Informationsflyer als PDF Dokument. Es handelt sich um ein doppelseitig beschriftetes DIN-A 4 Blatt, welches jeweils nach einem Drittel vertikal gefaltet wird. (Zunächst die Seite 1 ausdrucken, Blatt wenden und Seite 2 ausdrucken und falten)

Im Grundaufbau haben wir uns für folgendes Schema entschieden.

Zunächst erfolgt eine Einleitung, mit der wir den Sinn und Zweck unsres Flyers darstellen.

Mit diesem Flyer möchten wir Sie als Hundehalter für mehr Rücksichtnahme gegenüber unserem Umfeld sensibilisieren.

„Denn die persönliche Freiheit des Hundehalters und die seines Hundes endet da, ...



**... wo die persönliche Freiheit
anderer Menschen und Tiere
eingeschränkt wird!“**

Danach folgt eine Umschreibung, wie sich die Hundehaltung derzeit in der Öffentlichkeit darstellt.

**Betrachten wir die Hundehaltung,
so sehen wir leider immer wieder...**

- ... Hunde, die auf Passanten zulaufen
und vielleicht bellen.**
- ... Hunde, die Joggern, Radfahrern
oder Tieren nachjagen**
- ... Hunde, die auf einen angeleinten
Hund zurennen und diesen
Bedrängen.**
- ... Hunde, die wo sie gehen und
stehen ihr Geschäft verrichten
und markieren.**
- ... Hunde, die unbeaufsichtigt
unterwegs sind.**

Im Anschluss beschreiben wir einige Gründe dafür, warum sich Hundehalter rücksichtslos
verhalten
und beschreiben die Folgen.

Man kann ein solches Verhalten, ...

... mit Rücksichtslosigkeit,

... mit Unachtsamkeit,

... mit Unwissenheit begründen!

**Das Ansehen der Hundehaltung
wird kontinuierlich schlechter!**

**Die Behörden erlassen Verbote,
unter denen alle zu leiden haben.**

Die Hundehaltung wird für alle eingeschränkt und erschwert!



Im nächsten Schritten zeigen wir auf, dass jeder Hundehalter zu einer Verbesserung im Ansehen der Hundehaltung beitragen kann.

Durch Verantwortungsbewusstsein und Rücksichtnahme auf beiden Seiten kann jeder dazu beitragen, dass wir uns in unserem Umfeld mit mehr Toleranz und Respekt und dadurch mit weniger Angst und Unsicherheit begegnen.

Folgend haben wir dann eine ganz wichtige Botschaft an die Hundehalter formuliert:

Veränderungen in der Hundehaltung müssen jedoch aus den Reihen der Hundehalter erfolgen.

Im nächsten Schritt haben wir zwei Grundsätze formuliert, mit deren Beachtung viele Konflikte vermieden werden können:

„Wir orientieren uns an folgenden Grundsätzen:

Das Potential unseres Hundes ist uns bewusst und wir gehen damit verantwortungsvoll um!

Wir nehmen unser Umfeld und die Bedürfnisse aller Menschen und Tiere wahr und richten unser Verhalten danach aus!“

Abschließend haben wir unsere zwei Grundsätze in Verhaltensweisen ausformuliert:

Im Einzelnen richten wir uns ...

... nach folgenden Verhaltensweisen:

Wann immer es die Situation erfordert oder dies per Gesetz verlangt wird, führen wir unseren Hund an der Leine!

Wenn wir darum gebeten werden, nehmen wir unseren Hund an die Leine!

Begegnet uns ein angeleinter Hund, nehmen wir unseren Hund unaufgefordert an die Leine, denn der andere Hund könnte z.B. krank oder unverträglich sein!

Wie führen unseren Hund bei Begegnungen mit anderen Personen immer auf der abgewandten Seite!



Wir beaufsichtigen unseren Hund stets im erforderlichen Umfang und üben die Kontrolle aus, auch dann, wenn dieser unangeleint geführt wird!

Mit unserem Hund nutzen wir nur Flächen, auf denen ein Hund erwünscht oder geduldet ist und wir vermeiden Beschädigungen z.B. durch Buddeln!

Unser Hund darf fremde Gegenstände nicht markieren und sich auch nicht auf privatem Grund und Boden lösen!

Wir entfernen von öffentlichem Grund und Boden den Kot unseres Hundes und haben dafür auch immer Kottüten dabei!

Unser Hund darf sich nur Personen nähern oder von diesen angefasst werden, wenn dies ausdrücklich erwünscht ist!

Den Kontakt unseres Hundes zu anderen Hunden lassen wir nur dann zu, wenn sich die Halter darauf verständigt haben!

Wir nehmen in besonderem Maß Rücksicht auf Kinder, ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen, da diese das Verhalten eines Hundes nicht oder schlecht einschätzen können!

Ist es trotz aller Vorsicht zu einer Konflikt- oder Schadenssituation gekommen, entfernen wir uns erst dann vom Ort des Geschehens, wenn wir unsere Personalien angegeben haben!

Im weiteren Projektverlauf, konnten wir die Hundeschule Ostbezirk Warendorf, die Stadt Warendorf und die Tageszeitung Westfälische Nachrichten als Unterstützer gewinnen. Weiterhin wurde ein Logo für die Initiative erstellt, mit dem Botschaft ebenfalls transportiert wird.

Die Stadt Warendorf hat unseren Flyer vervielfältigt und gibt diesen an Hundehalter bei Anmeldung eines Hundes weiter. Weiterhin wird der Flyer von Mitarbeitern des Ordnungsamtes im Außendienst an Hundehalter übergeben, welche eine angemessene Rücksichtnahme vermissen lassen. Die Stadt Vreden übermittelt unseren Flyer Ende März mit dem Hundesteuerbescheid an die Hundehalter.

Wir wünschen uns, dass unser Flyer zu einer Veränderung und zu einem Umdenken in der Hundehaltung führt und diese dann in der Öffentlichkeit weniger negativ wahrgenommen wird. Ebenso wünschen wir uns, dass unser Flyer und die damit verbundene Botschaft, auch über die Grenzen vom Kreis Warendorf hinaus publik werden. Die ersten Schritte in diese Richtung wurden bereits vollzogen, in dem wir die ersten Anfragen von auswärtigen Hundeschulen, Vereinen und Organisationen erhalten und den Flyer als PDF Dokument übermittelt haben. Unser Flyer wird nun auch in Orten wie z.B. Oberhausen, Bonn, Mainz, Vreden, Gross Gerau verteilt. Ebenso hat der Flyer die bundesdeutsche Grenze überschritten und den Weg in die Schweiz gefunden.



Das Projekt wurde im Juni 2010 initiiert und der Flyer war Ende November 2010 fertig. In einer Auflage von bisher 1100 Exemplaren wurde der Flyer von den Mitgliedern der Initiative an Hundehalter verteilt und in Heimtierbedarfsmärkten und bei Tierärzten im Kreis Warendorf ausgelegt.

Die zahlreichen positiven Rückmeldungen zeigen uns, dass wir den richtigen Ton getroffen und das richtige Wort gefunden haben!

Weitere Informationen zu der Initiative Hundehalter für mehr Rücksicht (z.B. Presseberichte), finden Sie im Internetforum der Arbeitsgemeinschaft Hund unter:

<http://www.ag-hund.de/wbb/board.php?boardid=96&sid=c13324cd686cf69852c50ed6de373739>

Wir werden von der Überzeugung geleitet, dass unser Informationsflyer bei der Jury Anklang finden und honoriert wird.

Mit freundlichen Grüßen

Anja Hollunder
Initiative Hundehalter für mehr Rücksicht

Ludgerstraße 12
48231 Warendorf

Siegmund Effenberger
Initiative Hundehalter für mehr Rücksicht
Arbeitsgemeinschaft Hund

Füchstenknäppe 36
48231 Warendorf
0179 / 77 200 86
effenberger@ag-hund.de
www.ag-hund.de

... nach folgenden Verhaltensweisen:

Wann immer es die Situation erfordert oder dies per Gesetz verlangt wird, führen wir unseren Hund an der Leine!

Wenn wir darum gebeten werden, nehmen wir unseren Hund an die Leine!

Begegnet uns ein angeleinter Hund, nehmen wir unseren Hund unaufgefordert an die Leine, denn der andere Hund könnte z.B. krank oder unverträglich sein!

Wie führen unseren Hund bei Begegnungen mit anderen Personen immer auf der abgewandten Seite!

Wir beaufsichtigen unseren Hund stets im erforderlichen Umfang und üben die Kontrolle aus, auch dann, wenn dieser unangeleint geführt wird!

Mit unserem Hund nutzen wir nur Flächen, auf denen ein Hund erwünscht oder geduldet ist und wir vermeiden Beschädigungen z.B. durch Buddeln!

Unser Hund darf fremde Gegenstände nicht markieren und sich auch nicht auf privatem Grund und Boden lösen!

Wir entfernen von öffentlichem Grund und Boden den Kot unseres Hundes und haben dafür auch immer Kottüten dabei!

Unser Hund darf sich nur Personen nähern oder von diesen angefasst werden, wenn dies ausdrücklich erwünscht ist!

Den Kontakt unseres Hundes zu anderen Hunden lassen wir nur dann zu, wenn sich die Halter darauf verständigt haben!

Wir nehmen in besonderem Maß Rücksicht auf Kinder, ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen, da diese das Verhalten eines Hundes nicht oder schlecht einschätzen können!

Ist es trotz aller Vorsicht zu einer Konflikt- oder Schadenssituation gekommen, entfernen wir uns erst dann vom Ort des Geschehens, wenn wir unsere Personalien angegeben haben!

Dieser Flyer wird unterstützt von:

Hundeplatz Ostbezirk Warendorf
(www.hundeplatz-ostbezirk-waf.de)

Stadt Warendorf
(www.warendorf.de)

Westfälische Nachrichten
(www.westfaelische-nachrichten.de)

Das Copyright liegt bei der Initiative „Hundehalter für mehr Rücksicht“, gemeinschaftlich vertreten durch: A. Hollunder, Ludgeristraße 12, 48231 Warendorf und S.Effenberger, Füchtenknäppe 36, 48231 Warendorf.

Das Vervielfältigen ist erlaubt, solange der Copyrightinweis nicht entfernt wird. Bei Problemen und Fragen steht Ihnen das Forum der Arbeitsgemeinschaft Hund unter www.ag-hund.de zur Verfügung.

Hundehalter

für mehr Rücksicht!



Mit diesem Flyer möchten wir Sie als Hundehalter für mehr Rücksichtnahme gegenüber unserem Umfeld sensibilisieren.

„Denn die persönliche Freiheit des Hundehalters und die seines Hundes endet da, ...

... wo die persönliche Freiheit anderer Menschen und Tiere eingeschränkt wird!“

Betrachten wir die Hundehaltung, so sehen wir leider immer wieder...

... Hunde, die auf Passanten zulaufen und vielleicht bellen.



... Hunde, die Joggern, Radfahrern oder Tieren nachjagen.



... Hunde, die auf einen angeleiteten Hund zurennen und diesen bedrängen.



... Hunde, die wo sie gehen und stehen ihr Geschäft verrichten und markieren.



... Hunde, die unbeaufsichtigt unterwegs sind.

Man kann ein solches Verhalten, ...

... mit Rücksichtslosigkeit,
... mit Unachtsamkeit,
... mit Unwissenheit begründen!

Das Ansehen der Hundehaltung wird kontinuierlich schlechter!



Die Behörden erlassen Verbote, unter denen alle zu leiden haben.



Die Hundehaltung wird für alle eingeschränkt und erschwert!


**GEGENEINANDER
STATT
MITEINANDER ???**


Durch Verantwortungsbewusstsein und Rücksichtnahme auf beiden Seiten kann jeder dazu beitragen, dass wir uns in unserem Umfeld mit mehr Toleranz und Respekt und dadurch mit weniger Angst und Unsicherheit begegnen.

Veränderungen in der Hundehaltung müssen jedoch aus den Reihen der Hundehalter erfolgen!

**MITEINANDER
STATT
GEGENEINANDER !!!**

Wir orientieren uns an folgenden Grundsätzen:

 Das Potential unseres Hundes ist uns bewusst und wir gehen damit verantwortungsvoll um!

 Wir nehmen unser Umfeld und die Bedürfnisse aller Menschen und Tiere wahr und richten unser Verhalten danach aus!

Im Einzelnen richten wir uns ...